

Niederschrift

über die 14. Sitzung (öffentlicher Teil)
der Kommunalen Seniorenvertretung
am Montag, **28.02.2011**, 09:00 Uhr - 13:05 Uhr,
Rjasan-Zimmer, Stadtweinhaus, Prinzipalmarkt 8-9, 48143 Münster

Anwesend waren:

Mitglieder

Rosemarie Bergner, Dr. Gerhard Bonn, Margret Breiing, Heinz Diekel, Gabriele Giese, Erika Günther, Helga Hitze, Rolf Juschka, Hans Kurth, Dr. Gabriele Peus-Bispinck, Manfred Poppenborg, Martin Schofer, Margareta Seiling, Klaus Stoppe

für die Schriftführung

Stefanie Remmers

Es fehlten:

Heinz Hakenes (entschuldigt)

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

1. **KSVM intern -Wir über uns**
2. **Eingänge und Mitteilungen**
3. **Termine**
 - 3.1. Domführung
 - 3.2. Fahrt zum Landtag
 - 3.3. Besuch von Senioren aus Witten
 - 3.4. Besuch von Senioren aus Waltrup
4. **DIE ZEIT IHRES LEBENS -Film im Rahmen des Festivals "ueberMut" der Aktion Mensch**

- 5. Jahresbericht**
- 6. Finanzen**
- 7. Ehrenamtliches Engagement von Seniorinnen und Senioren in Münster**
- 8. Einweihung eines Mehrgenerationenspielpunktes im Martin-Niemöller-Park**
- 9. Winterdienst in der Stadt Münster**
- 10. Berichte des Vorstands und der Mitglieder**
 - 10.1. AK Demenz
 - 10.2. Ordnungspartnerschaft Verkehrsunfallprävention
 - 10.3. Projekt "Einzelhandel in Münster"
 - 10.4. Treffen der Seniorenvertretungen aus Enschede, Osnabrück und Münster
 - 10.5. Gespräch mit Herrn Josef Rickfelder, MdL NRW
 - 10.6. Besuch beim Seniorenbeirat der Stadt Lüdinghausen
 - 10.7. Stadtteilarbeitskreis "Älter werden in Coerde"
 - 10.8. Informationsabend des Prostatazentrums am UKM
 - 10.9. weitere Berichte
- 11. Berichte aus den Gremien und Arbeitskreisen**
 - 11.1. Kommission zur Förderung der Inklusion von Menschen mit Behinderungen
 - 11.2. Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung
 - 11.3. Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft
 - 11.4. weitere Berichte
- 12. Verschiedenes**

Herr Diekel eröffnete die 14. Sitzung der KSVM und begrüßte die anwesenden Mitglieder sowie Frau Remmers von der Verwaltung.

Herrn Schofer sowie Herrn Dr. Bonn gratulierte er nachträglich zum Geburtstag.

Herr Diekel stellte die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

Anträge zur TO gab es auf Nachfrage keine. Anmerkungen zur Niederschrift wurden ebenfalls nicht geäußert.

Punkt 1 der Tagesordnung

KSVM intern -Wir über uns

Herr Diekel fragte an, ob es zum TOP 1 Wortmeldungen gebe.

Frau Giese gab als Information zur Kenntnis, dass sie auch an der Veranstaltung mit Migranten am 06.04.2011 teilnehmen möchte.

Herr Diekel informierte darüber, dass durch die Geschäftsstelle im letzten Jahr zweimal versucht worden sei, bei verschiedenen Institutionen ein Preisgeld für das Projekt der KSVM „Gemeinsam für ein faires Münster“ zu erlangen. Leider sei die KSVM nicht unter den Preisträgern gewesen. Allerdings werde von einem Ausrichter eines Wettbewerbes eine Veranstaltung in Brüssel angeboten, um allen Teilnehmern die Möglichkeit eines Austausches untereinander sowie zur Anregung weiterer Ideen und Kooperationen zu geben. Es ist angedacht, dass Frau Remmers an dieser Veranstaltung, die für Mitte April angedacht ist, teilnimmt.

Herr Diekel informierte ferner, dass die KSVM beim Vitalpokal 2011 283 Stimmen erreicht habe und damit unter das erste Drittel gekommen sei. Anti-Rost Münster sei unter die ersten 10 Projekte gekommen und befinde sich daher in der Finalrunde.

Frau Remmers teilte mit, dass die citeq den Rechner im Büroraum turnusmäßig ausgetauscht habe. Die auf dem alten Rechner vorhandenen Daten seien zuvor von Herrn Poppenborg auf die externe Festplatte der KSVM geladen worden. Die Programme auf dem Rechner seien inzwischen vollständig eingerichtet. Die Zugangsdaten wurden den Mitgliedern zuvor per Email zur Verfügung gestellt.

Herr Diekel wies auf eine Ausstellung „Daheim auf 2 qm“ hin, die in der Zeit vom 17.03. – 31.03.2011 über die Lebensumstände insbesondere von Chinesen berichte.

Frau Dr. Peus-Bispinck erklärte, dass der Seniorenrat Münster e.V. eine gute Stellungnahme zur Äußerung des stellvertretenden Bundesvorsitzenden der Senioren-Union Leonhard Kuckart abgegeben habe. Sie habe erwartet, dass auch die KSVM hierzu ein Statement abgebe. **Herr Diekel** entgegnete, dass er angesichts dieser Einzelmeinung bewusst nicht reagiert habe. Es ergab sich eine kurze Diskussion zum Thema.

Punkt 2 der Tagesordnung

Eingänge und Mitteilungen

Frau Hitze verwies auf die vorab versandte Aufstellung der Eingänge und Mitteilungen, die im Roten Ordner zu finden seien. Dieser werde wie üblich in Umlauf gegeben.

1. Veranstaltungskalender 2011 zum 100. Internationalen Frauentag
2. Hinweis der „Der Paritätische Selbsthilfe-Kontaktstelle“ auf Fortbildungen für Münsteraner Selbsthilfegruppen
3. Jahresprogramm für politisch Interessierte 2011 –Veranstaltungsort Haus Neuland Bielefeld, gefördert durch die Bundeszentrale für politische Bildung

4. Hinweis auf eine Veranstaltung zum 100. Internationalen Frauentag am 10.03.2011, 18.00 Uhr, Rathausfestsaal, Eintritt 10 €, Vorverkauf Frauenbüro
5. Information des Amtes für Grünflächen und Umweltschutz „Spielplatzpaten gesucht“
6. BAGSO Pressemitteilung zum Thema „Unterstützung für pflegende Angehörige“

Nachträglich sei noch eine Information des AZK Königswinter eingegangen.

Ferner wies Frau Hitze auf einen Anruf von Frau Hanke hin, die sich über die Situation an der Grünen Gasse, Bushaltestelle Schützenstraße/Aegidiistraße, negativ geäußert habe. Die Angelegenheit wird dem AK Stadtplanung zuständigkeitshalber zur weiteren Prüfung übertragen.

Punkt 3 der Tagesordnung Termine

Punkt 3.1 der Tagesordnung Domführung

Herr Diekel teilte mit, dass es für die Domführung durch Anti-Rost neue Terminvorschläge gebe. Nach Bekanntgabe der einzelnen Termine wurde sich auf den 01.04.2011, 15.00 Uhr verständigt.

Punkt 3.2 der Tagesordnung Fahrt zum Landtag

Herr Diekel teilte mit, dass Herr Rickfelder die KSVM zu einer Besichtigung des Landtages eingeladen habe. Da diese Fahrt erst im 2. Halbjahr stattfinden soll, werden mögliche Termine zu einem späteren Zeitpunkt den Mitgliedern mitgeteilt.

Punkt 3.3 der Tagesordnung Besuch von Senioren aus Witten

Aus Witten hat sich eine Gruppe Senioren für einen Besuch angemeldet, da diese eine Seniorenvertretung einrichten wollen und hierzu entsprechende Hinweise der KSVM erbeten. Dieses Gespräch wird am 16.03.2011 um 11.00 Uhr im Orléans-Zimmer stattfinden. Außer Herrn Diekel und Frau Hitze werden Herr Dr. Bonn und Frau Remmers an dem Termin teilnehmen.

Punkt 3.4 der Tagesordnung Besuch von Senioren aus Waltrup

Aus Waltrup hat sich eine 49-köpfige Seniorengruppe, die auch aus einigen Mitgliedern des Seniorenbeirates Waltrup besteht, angekündigt. Die Gruppe wird am Samstag, 09.04.2011 mit dem Bus in Münster anreisen und hat angefragt, ob Mitglieder der KSVM als „Stadtführer“ fungieren können. Dies fand breite Zustimmung. Als Stadtführer bzw. Begleiter der Gruppen haben sich Herr Dr. Bonn, Herr Stoppe, Frau Günther sowie Herr Diekel bereit erklärt. Treffpunkt mit der Gruppe ist in der Zeit von 10.45 – 11.00 Uhr vor der Überwasserkirche. **Herr Diekel** wird die entsprechende Anfrage aus Waltrup per Email an die betreffenden Mitglieder der KSVM weiterleiten.

Punkt 4 der Tagesordnung DIE ZEIT IHRES LEBENS -Film im Rahmen des Festivals "ueberMut" der Aktion Mensch

Frau Hitze wies auf die vorab weitergeleitete Email hin, mit der die KSVM angefragt wurde, als Kooperationspartner des Filmfestivals aufzutreten. Nach einer kurzen Diskussion im Gremium wurde übereinstimmend festgehalten, dass grundsätzlich die KSVM gerne bereit sei, entsprechende Aufgaben zu übernehmen. Angesichts der kurzfristigen Anfrage könne in diesem Fall jedoch die entsprechende Zusage nicht gegeben werden. Entsprechend soll eine Antwort formuliert werden. **Frau Hitze** informierte die Mitglieder der KSVM über den Termin des Films, der nur einmal in Münster gezeigt werde; es wäre schön, wenn am 31.03. um 17.00 Uhr auch einige Vertreter der KSVM zugegen seien.

Punkt 5 der Tagesordnung

Jahresbericht

Herr Diekel erklärte, dass der Bericht inzwischen vervollständigt und Korrektur gelesen worden sei. Sein besonderer Dank gehe an Frau Hitze für ihren großen Einsatz sowie an alle Mitglieder für die Verfassung der einzelnen Berichte.

Punkt 6 der Tagesordnung

Finanzen

Herr Diekel informierte die Mitglieder darüber, dass zugestimmt worden sei, einen Betrag in Höhe von 535 € aus dem Jahr 2010 in das Jahr 2011 zu übertragen. Damit stehe der KSVM im Jahr 2011 ein Gesamtbetrag in Höhe von 5.251 € zur Verfügung. Von diesem Betrag sei bisher nur ein geringer Teil ausgezahlt worden.

Herr Diekel erklärte, dass zahlreiche Veranstalter die KSVM über Seminarangebote zu unterschiedlichen Preiskategorien informieren. Es sei daher allgemein zu klären, ob und wie damit umgegangen werden solle.

Nach kurzer Diskussion im Gremium wurde Folgendes einstimmig beschlossen:

„Die Mitglieder der KSVM nehmen grundsätzlich an Seminaren, Fortbildungen oder ähnlichen Veranstaltungen nur teil, wenn diese in Münster oder der umliegenden Region stattfinden. In begründeten Einzelfällen kann auch die Möglichkeit eingeräumt werden, außerhalb der Region an einer für die KSVM inhaltlich interessanten Veranstaltung teilzunehmen. Hierüber ist die Entscheidung des Plenums, zumindest aber des Vorstands vorab einzuholen.“

Punkt 7 der Tagesordnung

Ehrenamtliches Engagement von Seniorinnen und Senioren in Münster

Herr Schofer verwies auf eine Aufstellung des Dezernates für Soziales, Integration, Gesundheit, Umwelt- und Verbraucherschutz, in der das Jahresprogramm des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung dargestellt werde. Darin stünde beim Themenfeld „Förderung des sozialen Ehrenamts und des freiwilligen bürgerschaftlichen Engagements“, dass keine Beratungsgegenstände vorlägen. Diesbezüglich solle eine Anfrage an Stadtrat Paal formuliert werden.

Ferner schlägt **Herr Schofer** die diesjährigen Schwerpunkte der KSVM zum Thema ehrenamtliches Engagement vor:

1. ehrenamtliches Engagement in stationären Einrichtungen
2. ehrenamtliches Engagement in den Stadtteilen (AK „Älter werden in ...)

Die weitere Vorgehensweise solle im Rahmen eines gemeinsamen Termins mit dem AK Soziales sowie den jeweiligen Vertretern der Stadtteil-AK erfolgen. Als Termin wurde hierfür Donnerstag, der 24.03.2011 in der Zeit von 10.00 – 12.00 Uhr vereinbart. Frau Remmers wird einen Raum buchen.

Frau Bergner überreicht Herrn Diekel die Unterlagen aus Duisburg zur dortigen Ehrenamtskarte zur Kenntnis und mit der Bitte um Rückgabe. **Frau Seiling** wies darauf hin, dass sie den Text der Ehrenamtscharta ausgedruckt habe. **Herr Kurth** gab den Hinweis, dass diese auf der Homepage der Freiwilligenagentur der Stadt zu finden sei unter <http://www.freiwilligenagentur-muenster.de/fileadmin/media/Freiwilligencharta.pdf>

Punkt 8 der Tagesordnung

Einweihung eines Mehrgenerationenspielpunktes im Martin-Niemöller-Park

Frau Hitze teilte mit, dass im Martin-Niemöller-Park drei Spielgeräte auf dem Mehrgenerationensspielplatz aufgestellt worden seien, die durch die BV Mitte finanziert wurden. Diese Geräte seien offiziell aber noch nicht eingeweiht worden. Aus diesem Grunde soll der AK Generationengerechtigkeit Kontakt mit dem Bezirksbürgermeister Fischer-Baumeister aufnehmen und einen Termin für eine entsprechende Einweihung abstimmen.

Die Sitzung wurde um 10.30 Uhr unterbrochen.

Wiedereintritt in die Sitzung um 10.37 Uhr.

Punkt 9 der Tagesordnung

Winterdienst in der Stadt Münster

Herr Diekel wies auf die Thematik Winterdienst in der Stadt Münster und die besondere Problematik bei älteren Menschen hin. Die KSVM habe hierzu auch ein Schreiben der ver.di-Senioren erhalten, welches den Mitgliedern zuvor zugestellt worden war. **Herr Schofer** teilte mit, dass eine öffentliche Anhörung zum Thema vorgesehen sei; ein Termin für diese Veranstaltung sei ihm allerdings nicht bekannt. **Frau Hitze** erklärte, dass alle Fraktionen Anträge an den Rat gerichtet hätten. Es sei daher zu überlegen, ob die KSVM ebenfalls einen entsprechenden Antrag verfasse. **Herr Kurth** führte aus, dass jedenfalls nicht nur Forderungen gestellt werden dürften, sondern dabei auch mögliche Kosten oder sonstige Auswirkungen beachtet werden müssten. Es ergab sich eine ausführliche Diskussion zum Thema. Da noch keine Formulierung vorlag, konnte eine Abstimmung nicht durchgeführt werden. Stattdessen wurde übereinstimmend vereinbart, dass Herr Diekel den Entwurf eines Antrages formuliert und dieser dann zur Abstimmung gestellt wird.

Punkt 10 der Tagesordnung

Berichte des Vorstands und der Mitglieder

Punkt 10.1 der Tagesordnung

AK Demenz

Herr Schofer berichtete vom letzten Treffen des AK Demenz. **Herr Diekel** schlug vor, zu prüfen, ob eine Möglichkeit bestünde, wie bei den Krankheiten Herzinfarkt und Schlaganfall eine Aufstellung über mögliche Risiken bzw. Erkennungsmerkmale zu fertigen.

Herr Juschka berichtete ergänzend zur Veranstaltung „Der andere Blick“, die in Hilstrup zum Thema stattgefunden habe.

Herr Kurth wies auf ein Treffen für Angehörige von Demenzkranken hin. **Frau Seiling** ergänzte, dass in Coerde umgekehrt die Möglichkeit für Angehörige bestehe, Demenzkranke kurzzeitig in eine Betreuung zu geben, die durch eine Fachkraft sowie weitere Ehrenamtliche geleistet werde.

Punkt 10.2 der Tagesordnung Ordnungspartnerschaft Verkehrsunfallprävention

Herr Stoppe berichtete von der Vollversammlung der Ordnungspartnerschaft Verkehrsunfallprävention. Diese Zusammenarbeit sei um weitere drei Jahre mit einer neuen Kampagne verlängert worden. Die Kampagne „Denkzettel“ starte im Frühjahr mit einem entsprechenden Flyer. Ziel sei es weiterhin, die Unfallzahlen in Münster zu reduzieren.

Punkt 10.3 der Tagesordnung Projekt "Einzelhandel in Münster"

Frau Hitze stellte die Dokumentation der Broschüre „Einzelhandel“ vor und gab Informationen zum Adressatenkreis. Einige Rückmeldungen hierauf seien bereits eingegangen. Es wurde einvernehmlich vereinbart, bei den Geschäften die aufgesucht worden seien, nachzufragen, ob diese die Broschüre erhalten haben.

Herr Diekel machte noch einmal die Dringlichkeit deutlich, die Einkaufssituation in Coerde zu verbessern.

Punkt 10.4 der Tagesordnung Treffen der Seniorenvertretungen aus Enschede, Osnabrück und Münster

Frau Günther berichtete von dem Treffen mit den Vertretern des Seniorenbeirates der Städte Osnabrück und Enschede. Das nächste Treffen soll am 22.06.2011 in Enschede stattfinden.

Punkt 10.5 der Tagesordnung Gespräch mit Herrn Josef Rickfelder, MdL NRW

Herr Diekel berichtete von einem Gespräch mit Herrn MdL NRW Josef Rickfelder. Diesem sei die Arbeit der KSVM vorgestellt worden. Herr Rickfelder sprach im Anschluss des Gespräches eine Einladung zum Besuch des Landtages in Düsseldorf aus. **Herr Dr. Bonn** wies darauf hin, dass es auf der Homepage von Herrn Rickfelder einen kurzen Bericht über das Gespräch gebe.

Punkt 10.6 der Tagesordnung Besuch beim Seniorenbeirat der Stadt Lüdinghausen

Frau Hitze berichtete von der Mitgliederversammlung des Seniorenbeirates Lüdinghausen, zu der die KSVM eingeladen worden sei. 2009 wurde in Lüdinghausen der Seniorenbeirat in Urwahl neu gewählt; die Wahlbeteiligung lag bei 6,7 %.

Punkt 10.7 der Tagesordnung Stadtteilarbeitskreis "Älter werden in Coerde"

Frau Seiling berichtete von der gut besuchten Veranstaltung des AK „Älter werden in Coerde“. Im Juli solle an einem Samstag ein Aktionstag ähnlich wie dem in Hilstrup durchgeführt werden.

Frau Seiling führte aus, dass sie bei der Vorbereitung und der Durchführung des Aktionstages auf eine breite Unterstützung durch die Mitglieder der KSVM hoffe.

Punkt 10.8 der Tagesordnung Informationsabend des Prostatazentrums am UKM

Herr Juschka berichtete ausführlich über die Infoveranstaltung „Wissenswertes über die Prostata“, die unter der Schirmherrschaft von Bürgermeisterin Reismann stand. **Herr Diekel** ergänzte, dass inzwischen ein Antwortschreiben des UKM auf seine Anfrage eingegangen sei.

Punkt 10.9 der Tagesordnung weitere Berichte

Herr Schofer berichtete kurz vom Neujahrsempfang der SPD.

Punkt 11 der Tagesordnung Berichte aus den Gremien und Arbeitskreisen

Punkt 11.1 der Tagesordnung Kommission zur Förderung der Inklusion von Menschen mit Behinderungen

Es gab keine Wortmeldung, da Herr Hakenes entschuldigt fehlte.

Punkt 11.2 der Tagesordnung Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung

Herr Schofer berichtete von der letzten Sitzung des ASGAf, bei der unter anderem die Besetzung der Stelle des neuen Jobcenters behandelt worden sei. Zudem habe er eine Stellungnahme für die KSVM zur Vorlage V/0814/2010 abgegeben.

Punkt 11.3 der Tagesordnung Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft

Herr Dr. Bonn berichtete aus der letzten Sitzung des ASSVW, bei der u.a. die Vorlage V/0765/2010 –Bericht zur Einzelhandelsentwicklung behandelt wurde. Zudem sei von ihm angefragt worden, ob die Haltestelle an der Königsstraße (Picassomuseum) barrierefrei gestaltet sei.

Frau Giese berichtete in diesem Zusammenhang, dass die Barrierefreiheit von Bushaltestellen durch die Mitglieder überprüft worden sei. So seien beim Domplatz und an der Klemensstraße die Standards eingehalten. Bei der Haltestelle am Picassomuseum sei festzustellen, dass der Bordstein nicht die nötige Höhe für eine Barrierefreiheit erreiche.

Punkt 11.4 der Tagesordnung weitere Berichte

Es gab keine Wortmeldungen.

Punkt 12 der Tagesordnung**Verschiedenes**

Frau Hitze wies darauf hin, dass für die Wahl zum Jugendrat noch Helfer gesucht würden. Herr Stoppe, Herr Juschka und Herr Diekel erklärten ihre Bereitschaft zur Mitarbeit bei der Jugendratswahl. **Frau Remmers** wird Frau Rengshausen vom Amt für Kinder, Jugendliche und Familien entsprechend informieren, die dann die möglichen Einsatzorte abstimmen kann.

gez.
Heinz Diekel
Vorsitz

gez.
Stefanie Remmers
Schriftführung